



---

## CeBIT 2013

# Vorstellung der E-Government- Initiative Stadt Kitzingen

---



# E-Government-Initiative Kitzingen

## Vorhaben und Nutzen

### **Einführung eines Online Formularsystems mit nPA/De-Mail-Unterstützung.**

#### **Erste Anwendungsfälle:**

- ▶ Gewerbe An- und Abmeldung
- ▶ Verkehrsrechtliche Anordnung, Sondernutzung, Fischereigenehmigungen
- ▶ Weitere 30 Anwendungsfälle stehen zur Abnahme bereit

#### **Besondere Merkmale und Ergebnisse:**

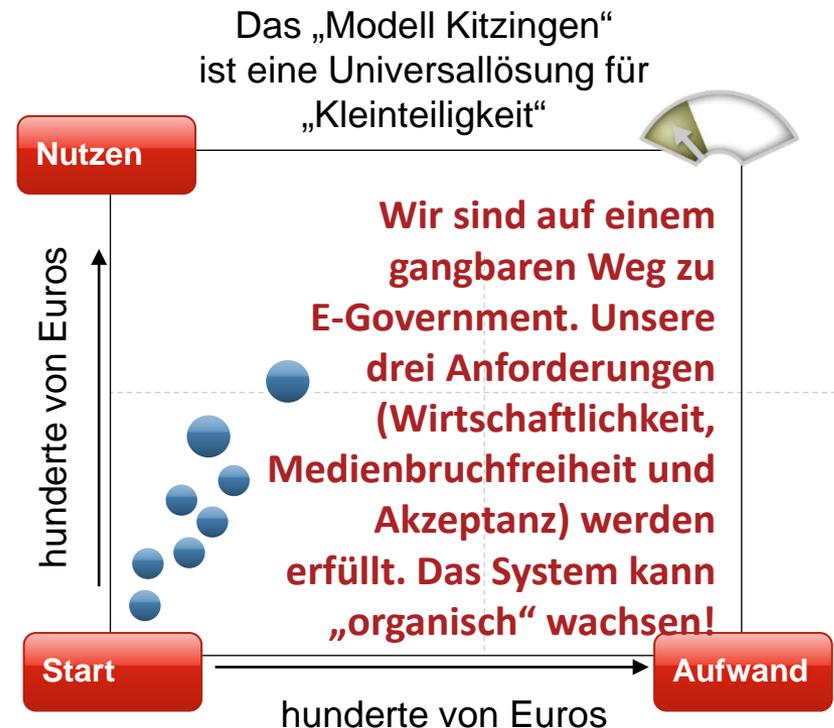
- ▶ Akzeptanzkonzept neuer Personalausweis (Freischaltquote eID steigern)
- ▶ Digitaler Radiergummi: Der Bürger kann in den Prozess eingreifen
- ▶ Einzigartiges Abrechnungsmodell: Kosten entstehen nur, wenn die Services tatsächlich genutzt werden und dadurch Arbeitersparnis entsteht

#### **Nutzen:**

- ▶ Die Werkzeuge für das notwendige Veränderungsmanagement wurden mit dem Vorhaben hergestellt. Jetzt können wir unsere BürgerInnen und unsere MitarbeiterInnen Schritt für Schritt „mitnehmen“.

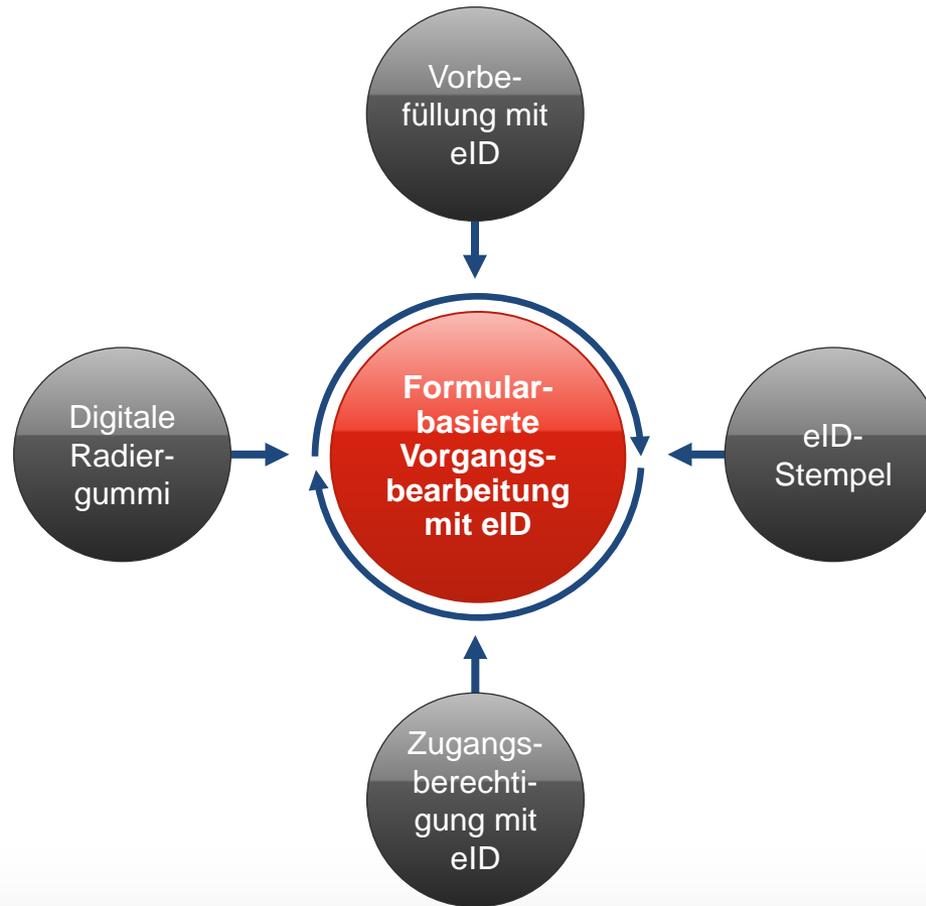
# E-Government-Initiative Kitzingen

## Sachstand, Lehren, Erkenntnisse




 Wir konnten gemeinsam mit unserem Dienstleister SIXFORM ein transaktionsorientiertes Modell für eID, De-Mail und intelligente PDF-Formulare herstellen. Das Berechtigungszertifikat wurde für einen ID-Safe vom BVA erteilt, die Anwendungen laufen mit Testausweisen (Wirkbetrieb in Kürze)

# E-Government-Initiative Kitzingen weitere Integrationsprojekte



# E-Government-Initiative Kitzingen weitere Integrationsprojekte

## Akzeptanzkonzept neuer Personalausweis

### Ausgangslage

- **Desinteresse bei E-Government auf Seiten der Bürger und der Verwaltung**
  - Bürger und Bürgerinnen sind aufgrund der wenigen Fallzahlen nicht informiert
  - Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssten für neue Dienste wie nPA, De-Mail und intelligente Formulare aufwändige „Überzeugungsarbeit“ leisten. Diese Zeit steht nicht zur Verfügung, die neuen Themen werden „schlecht geredet“

### Akzeptanzkonzept

- **Das Akzeptanzkonzept beschreibt den Einsatz vorhandener Bordmittel zur Akzeptanzsteigerung für neue Services:**
  - Serviceansreiben wenn Ausweis abläuft
  - E-Government-Sprechstunde
  - Bürgerterminal zum Ausprobieren und Erleben
  - Intelligentes Formularsystem mit hoher Wiedererkennung
  - Formularvorbefüllung (Sb.)
  - Veranstaltungen/Werbung

### Ziel

- **Mit minimalen Ressourcen maximale Motivation für das „Neue“ herstellen**
  - Bereits nach 100 Tagen konnte die fallende Kurve bei eID-Freischaltungen in einen steigenden Verlauf gebracht werden
  - Erste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit den neuen Möglichkeiten von nPA, De-Mail und intelligenten Formularen auseinander



# E-Government-Initiative Kitzingen Unser Fazit: eID freischalten lassen



## Unbedingt eID freischalten

- Nur wenn unsere Bürgerinnen und Bürger die eID im Ausweis freischalten lassen, können wir zunehmend E-Government und E-Business (Rechtssicherheit im Netz) erschließen.
- Dass die Bürgerinnen und Bürger die eID freischalten lassen liegt alleine in den Händen der Einwohnerämter und Bürgerämter – also in unseren Händen.

